



Steckbrief – Erhebung / Statistik

Forschung und Entwicklung (F+E) in der Privatwirtschaft

Beschreibung

F+E (Forschung und Entwicklung) spielt eine wichtige Rolle im Innovationsprozess und stellt eine zentrale Antriebskraft im wirtschaftlichen Wachstum dar. Inwieweit trägt die F+E-Tätigkeit der schweizerischen Privatunternehmen dazu bei, dass die Schweiz konkurrenzfähig bleibt und sich auf den Weltmärkten behaupten kann? Wie hat sich die Forschung in diesem Wirtschaftsbereich im letzten Jahrzehnt entwickelt? Die Ergebnisse der Erhebung über F+E in der Schweizer Privatwirtschaft liefern hierzu wichtige Anhaltspunkte.

Verfügbar seit:

Erstes Referenzjahr der Statistik: 1966 (durch den VORORT realisiert). Seit 1986 vom BFS in Zusammenarbeit mit economieuisse (vormals VORORT) durchgeführt. Die meisten Variablen sind seit 1992 vergleichbar.

Erfasste Merkmale:

Die Einheit ist das Unternehmen.

Daten zu den Human- und Finanzressourcen in F+E:

- Intramuros-F+E-Aufwendungen
- Art der F+E (Grundlagenforschung, angewandte Forschung, experimentelle Forschung)
- Ziel der F+E (6 Ziele der NABS-Systematik)
- F+E-Technologiebereiche (Biotechnologie, Nanotechnologie, Software)
- Art der Intramuros-F+E-Aufwendungen (Personalaufwendungen, andere laufende Aufwendungen und Investitionen)
- Finanzierung der F+E (Selbstfinanzierung, andere Unternehmen, Staat usw.)
- Extramuros-F+E-Aufwendungen (Aufträge und Beiträge nach Empfängerstellen in der Schweiz und im Ausland)
- F+E-Aufwendungen in ausländischen Arbeitsstätten und Zweigunternehmen
- F+E-Personal (Ausbildung, Funktion, Geschlecht und Nationalität)

Methodik

Die F+E-Erhebung ist eine Erhebung per Fragebogen mit 2 Phasen:

Phase 1 (Screening): Identifikation der in F+E tätigen Unternehmen

Phase 2 (Vollerhebung bei den im Screening identifizierten Unternehmen): Erfassung detaillierter Informationen zu den Aufwendungen und zum Personal von F+E

Der Fragebogen kann online oder auf Papier ausgefüllt werden. Die Teilnahme an der Erhebung ist fakultativ.

Regionalisierungsgrad:

Schweiz (NUTS I), Grossregionen (NUTS II)

Periodizität:

Von 1992 bis 2012, alle 4 Jahre. Nächste Erhebung: Referenzjahr 2015, danach alle 2 Jahre.

Referenzperiode:

Kalenderjahr

Qualität der statistischen Informationen:

In der Praxis ist die Abgrenzung und Messung von F+E nicht immer einfach. So werden der Anteil der finanziellen Ressourcen und v.a. der für F+E aufgewendeten Arbeitszeit geschätzt. Deshalb sind die präsentierten Daten als Grössenordnungen zu betrachten, deren Zuverlässigkeit jedoch gesichert ist.

Revision:

letzte Revision: 2015

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 (BStatG) Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Organisation der Bundesstatistik Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Statistikerhebungsverordnung) Verordnung vom 30. Juni 1993 über das Betriebs- und Unternehmensregister (BURV)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS), Sektion MON

Pierre Sollberger, +41 58 463 68 65,

pierre.sollberger@bfs.admin.ch

Produktion: Massimiliano Ferrari, +41 58 463 68 16,

massimiliano.ferrari@bfs.admin.ch
